

<https://www.tichyseinblick.de/daily-essentials/liefervertraege-karl-lauterbach-lange-abnahmepflichten/> 16.10.2023

Die Lieferverträge des Karl Lauterbach: Lange Abnahmepflichten
Die Pandemie ist vorbei. Die Lieferverträge, die Deutschland abgeschlossen hat, laufen bis Ende 2025. Insgesamt muss Minister Karl Lauterbach den Unternehmen noch über 60 Millionen Dosen Impfstoff abkaufen.

Corona isch over, doch wer ins Pandemie-Geschäft eingestiegen ist, verdient noch bis Ende 2025 ganz gut daran. Zumindest in Deutschland. Zumindest das Team Biontech und Pfizer, an dem unter anderem der WHO-Förderer Bill Gates Anteile besitzt. Bis 2025 muss Gesundheitsminister Karl Lauterbach (SPD) den beiden Unternehmen noch fast 50 Millionen Impfdosen abkaufen. Das hat eine Anfrage ergeben, die der Bundestagsabgeordnete Stephan Pilsinger (CSU) gestellt hat und die TE exklusiv vorliegt.

Demnach erhält Lauterbach allein bis zum November noch 14,1 Millionen Dosen. Die haben unterschiedliche Verfallsdaten, teilt das Ministerium Pilsinger mit. Aber Ende 2024 sei die letzte Dose abgelaufen. Angesichts der viel zu viel bestellten Dosen hat Lauterbach schon Vernichtungsaktionen durchführen lassen müssen – die nächste droht. Die Verträge sind eine Folge der Tatsache, dass Kanzlerin Angela Merkel (CDU) darauf bestanden hat, dass die EU für Deutschland die Bedingungen mitverhandelt. Das Ergebnis: Sehr gute Bedingungen. Für die Firmen. Eigentlich hätte Deutschland allein Pfizer und Biontech bis 2025 noch über 90 Millionen Dosen abkaufen sollen – das hat Lauterbach jetzt runtergehandelt.

Neben Biontech und Pfizer muss Lauterbach auch noch der Firma Novavax über 10 Millionen Dosen abkaufen. Die Lieferung erwartet das Gesundheitsministerium noch in diesem Jahr. Hier drängt kein Verfallsdatum das Ministerium. Denn, ob und wann diese Impfstoffe verfallen, weiß Lauterbachs Haus nach eigenen Angaben nicht.

<https://uncutnews.ch/autor-einer-studie-mit-brisantem-ergebnis-1-todesfall-auf-800-injektionen/> 16.10.2023

Autor einer Studie mit brisantem Ergebnis: 1 Todesfall auf 800 Injektionen

Denis Rancourt ist Autor von mehr als 100 Aufsätzen und hatte Positionen an renommierten Institutionen in Frankreich und den Niederlanden inne. Ferner war er viele Jahre als Professor und leitender Wissenschaftler an der Universität Ottawa tätig.

Am 17. September veröffentlichte er eine Studie über die Sterblichkeit im Zusammenhang mit der Corona-Impfung. Die Studie stützt sich auf Daten aus 17 Ländern.

Die Forscher fanden einen kausalen Zusammenhang zwischen den zahlreichen Sterbefällen und der Einführung der Impfung.

Die Enthüllungsjournalistin Sonia Elijah sprach mit Rancourt. Er stellte fest, dass die Sterblichkeit in der südlichen Hemisphäre nach der Einführung der Boosterimpfungen stark anstieg. Nach jeder Einführung einer Boosterimpfung gab es einen Sterblichkeitsgipfel.

Besonders deutlich wurde dies in Chile und Peru. In diesen Ländern verlief bei über 90-Jährigen, die bereits die vierte Injektion erhalten hatten, jede zwanzigste Injektion tödlich. Ältere Menschen wurden geimpft, um sie zu „schützen“, aber das Gegenteil war der Fall.

Die Forscher berechneten, dass im Durchschnitt eine von 800 Injektionen zum Tod führte.

Sie addierten die Übersterblichkeit in allen untersuchten Ländern und kamen zu dem Schluss, dass die Corona-Impfungen weltweit etwa 17 Millionen Todesfälle verursacht haben.

Das vollständige Interview:

<https://uncutnews.ch/kanadas-gesundheitsbehoerde-unter-beschuss-unerwuenschte-reaktionen-auf-covid-impfungen-wurden-nicht-vollstaendig-gemeldet/> 18.9.2023

„Kanadas Gesundheitsbehörde unter Beschuss: Unerwünschte Reaktionen auf COVID-Impfungen wurden nicht vollständig gemeldet“

Die kanadische Gesundheitsbehörde, die Public Health Agency of Canada (PHAC), hat ihren Mitarbeitern geraten, nicht jeden unerwünschten Vorfall nach der COVID-19-Impfung zu melden. In einem Leitfaden für die Meldung von unerwünschten Vorfällen nach der Impfung wird klargestellt: „Sollten alle unerwünschten Ereignisse nach der Impfung gemeldet werden? Nein.“

Ein internes Memo von PHAC offenbart, dass nicht alle nachteiligen Reaktionen auf den COVID-Impfstoff dokumentiert werden und Mitarbeiter sogar angewiesen werden, bestimmte Vorfälle nicht zu berichten. Ein Bundesbericht, der dem Nachrichtenportal Blacklock's Reporter zugänglich gemacht wurde, zeigt, dass die PHAC einige Nebenwirkungen der COVID-Impfstoffe nicht erfasst hat, trotz ihrer Behauptung, dass die Impfstoffe umfassenden Sicherheitsprüfungen unterzogen wurden.

Das Vaccine Injury Program in Kanada hat fast 2.000 Anträge auf Entschädigung für schwerwiegende Schäden oder Tod durch den COVID-Impfstoff erhalten, von denen bisher nur 103 mit einem Gesamtbetrag von 6,7 Millionen Dollar genehmigt wurden.

Das Handbuch rät medizinischem Personal, bei der Meldung von Impfnebenwirkungen mit Umsicht vorzugehen und hebt insbesondere schwere unerwünschte Ereignisse hervor. Dies steht im Widerspruch zu einem früheren geheimen Memo der Regierung, das zeigte, dass die Regierung versucht hatte, negative Reaktionen auf den Impfstoff zu verschweigen, um die Öffentlichkeit nicht zu beunruhigen.

[Quelle: Canada's public health agency instructed staff to not report all COVID shot 'adverse events'](#)

<https://norberthaering.de/macht-kontrolle/world-health-summit-2023/>
18.10.2023

Was sie vom Weltgesundheitsgipfel in Berlin eigentlich nicht erfahren sollten

[Nachtrag \(19.10\) | 18. 10. 2023 | Von 15. bis 17. Oktober trafen sich in Berlin 4.000 Teilnehmer aus 100 Ländern zum World Health Summit. Financiers sind neben Regierungen private Konzerne und deren Stiftungen. Die Teilnehmer zogen bizarr anmutende Lehren aus der Corona-Pandemie, hatten Neuigkeiten zum WHO-Pandemievertrag und trieben gefährliche Pläne voran. Alles offenbar zu unwichtig, um in den etablierten überregionalen Medien nennenswerten Niederschlag zu finden.](#)

Ich habe mich zwar nur zu den Hintergründen der Veranstaltung informiert und eine gut einstündige Aufzeichnung des besonders prominent dargebotenen Panels zu den Lehren aus Covid-19 angeschaut ([Youtube-Video](#)). Aber schon daraus haben sich mir so viele Nachrichten und Informationen aufgedrängt, dass ich diese in kurzer Aufzählung voranstellen möchte, damit Sie den Überblick nicht verlieren. Ich habe gelernt:

Die World Health Summits werden maßgeblich bezahlt von der Pharmabranche und deren Stiftungen und befördern deren Interessen, wofür sich Karl Lauterbach und Christian Drosten besonders engagieren. Der geplante WHO-Pandemievertrag steht auf der Kippe.

Karl Lauterbach ist der Pandemievertrag wichtig, weil er helfen würde, weltweit die sozialen und sonstigen Medien zu zensieren.

Christian Drosten möchte sogar, dass im Pandemiefall Listen von verlässlichen Wissenschaftlern erstellt werden, die sich zum Stand der Wissenschaft äußern dürfen.

Drosten arbeitet wider besseres Wissen daran, die Theorie vom Laborursprung von SARS-CoV2 zu begraben.

Aus der viel geringeren als versprochenen Wirksamkeit der Covid-Impfstoffe und den viel häufigeren und schwereren Nebenwirkungen wollen die Verantwortlichen keine Lehren ziehen. Sie schweigen das Thema tot, mit teils perfiden Mitteln.

Die massive Zunahme psychischer Erkrankungen von Jugendlichen rührt angeblich nicht von den Lockdowns und der Angststrategie her, sondern vom Klimawandel.

Bei der Digitalisierung des Gesundheitswesens im Interesse der Konzerne muss Datenschutz auf Sonntagsreden beschränkt bleiben.

Sie werden, je nach Ihren Informationsquellen, nichts oder fast nichts davon mitbekommen haben. Und das, obwohl zum Beispiel der WHO-Pandemievertrag ein Aufreger erster Güte ist. Zu lesen war hier und da ein wohlwollender Bericht aus der und für die Gesundheitsbranche oder die IT-Branche, sowie ein Bericht im Neuen Deutschland, der sich immerhin um kritische Distanz bemühte. Letzterer hatte aber wegen der globalistisch naiv-linken Ausrichtung des Blattes nur an der Rolle der Konzerne etwas auszusetzen, nicht jedoch an den vielen anderen kritikwürdigen Aspekten der Veranstaltung.

Hier nun Belege und nähere Ausführungen zu den oben angeführten Erkenntnissen und Skandalen vom World Health Summit 2023.

https://www.heute.at/s/fpoe-tobt-jeder-muss-impfstatus-bekannt-geben-100297212#story_comments 17.10.2023

FPÖ tobt – jede(r) muss Impfstatus bekannt geben

Die FPÖ tobt über eine geplante Impfstatus-Eintragungspflicht, die "der Diskriminierung Ungeimpfter wieder Tür und Tor" öffnen würde.

FPÖ-Generalsekretär Michael Schnedlitz ortet am Dienstag, dass der nächste "Anschlag auf die Grund- und Freiheitsrechte der Bevölkerung" geplant sei. Konkret erklärt der Freiheitliche, dass auf der aktuell stattfindenden Konferenz der Landesgesundheitsreferentinnen und -referenten ein "Antrag nach einer [Impfstatus-Bekanntgabepflicht](#) bei der Gesundenuntersuchung" beschlossen worden sei. Zudem komme es dadurch zum "Zwang zur Eintragung aller Impfungen in den e-Impfpass und eines Kapitels 'Impforganisation' im Allgemeinen Sozialversicherungsgesetz.

"Mit der Impfstatus-Eintragungspflicht planen SPÖ und ÖVP den nächsten Anschlag auf die Grund- und Freiheitsrechte", so Schnedlitz. Der Antrag sei "dem Vernehmen nach" von den SPÖ-regierten Bundesländern Kärnten und Burgenland "an die schwarz-grüne Bundesregierung auf der

Landesgesundheitsreferentenkonferenz" herangetragen und "von SPÖ und ÖVP einstimmig beschlossen" worden.

Von der Regierung heißt es zu den Ergebnissen der Konferenz:

"Einstimmig haben die Länder daher den Beschluss gefasst, dass ein Impforgansisationsgesetz im Zusammenhang mit Regelungen im ASVG geprüft wird. Zudem soll die Erhebung des Impfstatus bei Gesundenuntersuchungen mitaufgenommen werden."

<https://www.bitchute.com/video/P6iS6vX4bTWo/> 18.10.2023

Neues Video-Statement von Trump verurteilt die Weltgesundheitsorganisation

"Die WHO ist nichts weiter als ein korrupter globalistischer Betrug, der von den Vereinigten Staaten bezahlt wird, sich aber im Besitz und unter der Kontrolle von China befindet. (...) Und jetzt drängt Biden darauf, (...) einen Pandemievertrag abzuschließen, der die amerikanische Souveränität an die WHO abgibt, die wiederum von China kontrolliert wird. Der Vertragsentwurf würde die Vereinigten Staaten verpflichten, im Falle einer weiteren Pandemie riesige Mengen an medizinischen Hilfsgütern in andere Länder zu schicken. (...) Ich werde nicht zulassen, dass die öffentliche Gesundheit als Vorwand benutzt wird, um den Vormarsch einer globalen Regierung voranzutreiben. Das ist es, was sie tun. Globalisten. Die Vereinigten Staaten werden sich aus der korrupten WHO zurückziehen, die angesichts ihres völligen Versagens bei COVID ein gewaltiges Desaster angerichtet hat. Sie verdient es, vollständig abgeschafft und ersetzt zu werden."